



Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg



Waldökologische Standortskartierung

Regionallegende

Wuchsgebiet:	1	Oberrhinesisches Tiefland
Teilbezirk:	1/05al	Trockengebiet im Bereich der ehemaligen Rheinaue
Regionalwald:	Planarer Eichen-Hainbuchen-Winterlinden-Wald	

Ausgabestand: 21.02.2024

Erklärung der Legendenzeilen



In grau dargestellte Standortseinheiten stammen aus Kartierungen die wiederholt werden müssen. Historische Regionale Standortseinheiten sind am 'his' im Sigel erkennbar. Diese Standortseinheiten sind veraltet und werden nicht mehr kartiert, sie besitzen keine Beschreibung der Zeilen.

Fachbearbeitung

Bei Fragen oder Nachbestellungen wenden Sie sich bitte an die:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abt. Waldnaturschutz
Wonnhaldestr. 4
79100 Freiburg

E-Mail: Waldnaturschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de
Telefon: 0761 / 4018 – 0

Datenbank Management



IDaMa GmbH

Zasiusstr. 77
79102 Freiburg

www.idama.de

Impressum



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abt. Waldnaturschutz
Wonnhaldestr. 4
79100 Freiburg
Waldnaturschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de

www.fva-bw.de

Datenquelle:

© Standortdaten: Landesforstverwaltung BW

A. Standorte der Weichholzaue

Gruppe Weidenaue-Standorte



blau

Silberweiden-Weichholzauewald

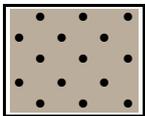
WA

Nass, teils wechselfeucht; Mulden und Schlutenrandlagen

Nasshumus; Kalkauenrenssgley aus sandig-lehmigem Schlick wechselnder Mächtigkeit über Kies

B. Standorte der Hartholzaue

Gruppe Sande und Kiese in der hohen Hartholzaue (HHA)



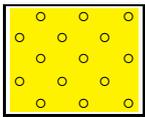
blaßd'braun
schwarze Punkte

Stieleichen-Winterlinden-Hainbuchen-Wald auf Lockersand in der (hohen) Hartholzaue

HHLoS

Mäßig frisch bis mäßig trocken; Ebenen

Mullmoder bis Moder; Kalkauenrennzina aus grauem bis braunem Schwemmsand mit bis zu 30 cm mächtiger, schwach lehmiger Auflage



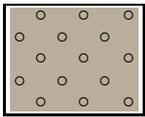
d'gelb
schwarze Kringel (systematisch verteilt)

Stieleichen-Winterlinden-Wald auf Kies in der Hartholzaue

HHK

Trocken (mäßig trocken); Ebenen

Mullmoder bis Moder; Kalkauenrennzina aus Kies mit humoser feinsandiger Auflage



blaßd'braun
schwarze Kringel (systematisch verteilt)

Stieleichen-Winterlinden-Wald auf kalkfreiem Kies in der Hartholzaue

HHfK

Mäßig trocken bis trocken; Ebenen

Mull bis Mullmoder; Parabraunerde mit schwach humoser, lehmig-sandiger Auflage

Gruppe Lehmschlicke und Sandschlicke in der tiefen Hartholzaue (THA)



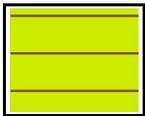
h'grün

Eschen-Bergahorn-Wald auf tiefgründigem Lehmschlick (TH)

THLS+

Frisch bis grundfrisch; Ebenen, teils auch Schlutenrandlagen

Mull, rascher Streuzersatz; schwach vergleyte Kalkauenrennzina aus über 60 cm mächtigem, schwach humosem Lehmschlick



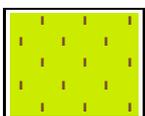
h'grün
d'braune Querstriche

Bergahorn-Eschen-Wald auf mittelgründigem Lehmschlick (TH)

THLS

Frisch bis grundfrisch; Ebenen und Schlutenrandlagen

Mull, rascher Streuzersatz; Kalkauenrennzina aus 40 bis 60 cm mächtigem Lehmschlick



h'grün
d'braune Senkrechtstricheln

Hainbuchen-Eschen-Stieleichen-Wald auf Sandschlick (TH)

THSS

Mäßig frisch bis frisch; meist ebene Lagen

Mull; Kalkauenrennzina aus schwach humosem Sandschlick über Sand und Kies



d'grün

Eschenwald auf tiefgründigem Lehmschlick (WPA)

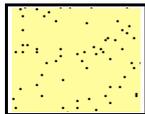
WLS+

Frisch bis grundfrisch; Ebenen, teils auch Schlutenrandlagen

Mull, rascher Streuzersatz; schwach vergleyte Kalkauenrendzina aus über 60 cm mächtigem, schwach humosem Lehmschlick

C. Standorte im Trockengebiet der Rheinaue

Gruppe Sande und Kiese im Trockengebiet der Rheinaue



h'gelb

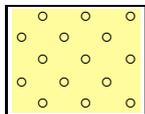
schwarze Sandpunkte

Stieleichenwald auf Lockersand (TrG)

LoS

Mäßig trocken bis trocken; Ebenen

Mullmoder bis Moder; graue reliktsche Kalkauenrendzina aus oberflächlich etwas lehmigem Schwemmsand



h'gelb

schwarze Kringel (systematisch verteilt)

Stieleichenwald auf Kies im Trockengebiet

K

Trocken bis sehr trocken; Ebenen

Moder bis Trockenmoder; Kalkauenrohboden aus Grobschotter und Kies mit humoser, feinsandiger, flach- bis mittelgründiger Auflage

Gruppe Lehmschlicke und Sandschlicke im Trockengebiet der Rheinaue



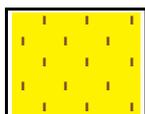
d'gelb

Stieleichen-Winterlinden-Wald auf Lehmschlick (TrG)

LSchl

Mäßig frisch; Ebenen

Mull; graue und braune reliktsche Kalkauenrendzina aus über 60 cm mächtigem Lehmschlick über Sandschlick und Sand



d'gelb

d'braune Senkrechtstrichelung

Stieleichen-Winterlinden-Wald auf Sandschlick (TrG)

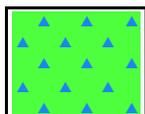
SSchl

Mäßig frisch bis mäßig trocken; Ebenen

Mullmoder; braune und graue reliktsche Kalkauenrendzina aus tiefgründigem sandschlick, teils bis 60 cm Lehmschlick

D. Standorte der Ablagerungen und Flussaue

Gruppe Schwemmlösse (und Schwemmlahme) (Ablagerungen der Bäche und Rheinzuflüsse/Flussaue)



d'grün

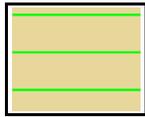
blaue Dreiecke ausgefüllt

Eschen-Stieleichen-Flutterulmen-Wald auf frischem Schwemmlehm im Überflutungsbereich

üSL+

Frisch bis sehr frisch; Mulden und bachnahe Lagen, meist im zeitweiligen Überschwemmungsbereich

Mull, sehr rascher Humuszersetzung; Graue Kalkauenrendzina aus vorwiegend tiefgründigem Schwemmlehm



blaßh'braun
h'grüne Querstriche

Bergahorn-Eschen-Wald auf frischem Schwemmlöß

SLö+

Frisch; ebene Lagen auf jüngsten lösshaltigen Bachablagerungen

Mull, rascher Humuszersatz; graue Kalkauenrendzina aus 30 bis 60 cm Schwemmléhm über Lehmschlick



blaßh'braun
h'braune Querstriche

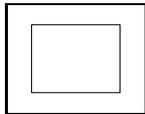
Bergahorn-Eschen-Wald auf mäßig frischem Schwemmlöß

SLö

Mäßig frisch; Ebenen auf jüngsten lösshaltigen Bachablagerungen

Mull, rascher Humuszersatz; Graue Kalkauenrendzina aus 30 bis 60 cm Schwemmléhm über Lehmschlick

Gruppe Sande (und Kiesböden) der Flussaue



Bergahorn-Eschen-Wald auf sandigen Bachterrassen

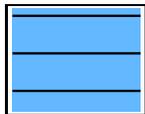
sBT

Frisch; bachbegleitende Lagen mit Seitendruckwassereinfluss

Mull, sehr rascher Humuszersatz; Graue und braune Kalkauenrendzina mit kleinflächig wechselndem Bodenartenmosaik

E. Standorte der Moore

Gruppe Moorstandorte



blau
schwarze Querstriche

Erlenwald auf Moorboden

Mo

Nass; Flachmulden, in der Regel am Fuß des Hochgestades; mehr als 30, meist über 60 cm nicht oder nur wenig zersetzter Niedermoortorf; örtlich (stark) überschlickt

Mull und Niedermoortorf; Niedermoor

Waldfläche (nach ATKIS DLM) [ha]:	2893
standortskartierte und digitalisierte Fläche [ha]:	2339